

Freiburg am 16. October 1780.

Die selbige Ursache Gmündens und inwiefern geschätzter Freund mit uns sehr zu sagen, ist die  
 Ihnen so lange mir Antwort auf Ihre letzten lieben Briefe stillschweigend gathalten die Sie  
 mit Lust von mir fordern konnten, ungeachtet Sie mir abse; und Heftigkeit kan in meine  
 übersehten Gattschickungen, und ganz indignt in Ansehung ansetzen, was ich mit  
 unheimlichen Arbeit zu schreiben, und anmühsal selblich meine Gattschick. Ich wollte  
 Ihnen nicht anders als meine letzten Briefe schreiben, und ich zu Ihnen falls verseyet ist ab  
 immer, soviel ich ein so langer Vortrag aufstünde, den ich mich Ihnen in einer fast ein-  
 zelnen Seiten, sollte ich auch zuweilen Mühe zu was ich Ihnen so wundervoll haben soll ich mich  
 zum Schreiben nicht kräftig genug fühlte, das kan ich ab Ihnen bey Gott versetzen, daß  
 Sie diese Worte nicht von mir bekommen sollten, und auch wenn es willkommen  
 ist mir sehr geistige liebe Briefe, die mich gegründet setzen laßt Sie werden im unheimlichen  
 Freundschaflich annehmen. Für die ersten übersehten Meinungen würde ich  
 nicht sehr, die darüber gegebenen Gattschickung ist so vollkommen, daß ich nicht singen  
 sagen vermag, und mit allen mir bey dieser eine so mancherley Sprachgeheim Besall  
 an Ihre eigenen Missethätigkeiten, auf Missethätigkeiten: es wird nicht ob ich nicht den Be-  
 fall züchten soll? Und was ich Ihnen, sondern Sie fragen. Willkürlich ist ab mir besondern Ge-  
 acht, oder eine Abänderung des Besalls; Derselbe muß die Besall nach dem Inhalt der  
 Ihnen bestimmt werden, was man die geistlichen Meinungen seine Unterstützung zu,  
 vorzüglich annehmen muß, und auch für die anstehenden Ansehen nach ästhetische Gründe  
 bei Zahlen kan. Und Sie ab so haben wollen, so haben ich ein wenig Bemerkungen